

Irish-Folk mit Shuttle-Service

POYENBERG Das Irish Folk Open Air 2010 in Poyenberg hat in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen, der ausrichtende Bullyclub wird sogar 20 Jahre alt. Beides soll gebührend gefeiert werden. Karten gibt es allerdings nicht mehr. „Wir waren die Karten schon nach zwei Wochen los“, sagte der Vorsitzende Stefan Jürgensen.

Zur Vorbesprechung des Open Airs (Sonnabend, 12. Juni) versammelten sich die Vertreter der beteiligten Vereine, die den „Internationalen Markt“ gestalten – sie haben sich inzwischen auf 14 erweitert – sowie Behörden, Polizei, DRK und Feuerwehr und einzelne Dienstleister.

Der bisherige Ablauf hatte Erfolg, Jürgensen: „Wir wollen nicht viel anders machen, nur drumherum wird sich einiges ändern.“ So soll mit der Firma Rathjen aus Schenefeld zum ersten Mal ein Bus-Shuttle-Service eingerichtet werden, der über Land fahren und die Besucher einsammeln soll. Bernd Stölting alias DJ Harry Sack, beim Festival für Organisation und Security zuständig, erläuterte, dass die Busse aus Neumünster, Schenefeld, Itzehoe und Kellinghusen anreisen sollten. Ziel sei es, den Pkw-Verkehr aus dem Dorf heraus zu halten, Parkflächen nicht zu beanspruchen „und mit einem Schnäpschen mehr heil nach Hause zu kommen“.

Stefan Jürgensen: „Wir wollen Taxi-Haltestellen nur noch vor dem Haupteingang haben, weil viele Taxis in den vergangenen Jahren schon an der Hauptstraße abgefangen



Neues zum Zehnjährigen: Malte Stolze (li.) und Bullyclub-Vorsitzender Stefan Jürgensen präsentieren das Jubiläums-Shirt.

wurden und gar nicht mehr bis ans Gelände heran führen.“ Deshalb habe man bereits mit zwei Taxiunternehmen gesprochen. „Sie sollen ihren Fahrern Bescheid sagen, dass immer genügend Wagen direkt vor dem Eingang stehen und über den Lockstedter Weg wieder abfahren.“

Die Tickets werden wieder vorher, am Donnerstag und Freitag vor dem Festivalbeginn jeweils ab 18 Uhr gegen die Armbänder getauscht. „Das hat sich bewährt.“

Neu als 14. Verein dabei ist der SSV Nindorf (bei Hohenwestedt), der das Land Schweden mit einer „Villa Kunterbunt“ und „Pippi Langstrumpf“ darstellen

will. Da gibt es Schwedenspieße (mit Frikadellen) und einen Schwedentrunk (Cocktail mit Vodka).

Bei der Bandauswahl wurden dieses Mal 20 Bands vorgegeben, aus denen die Gruppe „Fiddlers Green“ vom Publikum gewählt wurde. Die restlichen Combos („The Sally Gardens“, „RapaLje“ und David Myles, Declan Patrick O’Connell, „The Dandys“, „Baul Myluy Pipes & Drums“ und „Saraph“) suchte der Bullyclub selber aus. „Kings & Boozers“ haben abgelehnt, dafür spielt die bereits in Poyenberg bekannte Band „Cromdale“. Neu im Programm ist auch der Feuerspucker Hannes Schwarz aus Pinneberg. lh

BULLYCLUB: FEST ZUM 20-JÄHRIGEN BESTEHEN

Am 21. August feiert der Bullyclub sein 20-jähriges Bestehen in Poyenberg. In Maschinenhalle vom Kartoffelhof Reimers rechnet der Vorsitzende Stefan Jürgensen mit viel Publikum. Dafür kann sich jeder anmelden, der Anmeldeschluss ist drei Wochen vorher. Für die Mitglieder denken sich die Organisatoren noch eine Überraschung aus, die ihnen an der Kasse gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zuteil wird. Gefeiert wird mit musikalischen Highlights der DJs Stefan Wahnsinn und Harry Sack. lh